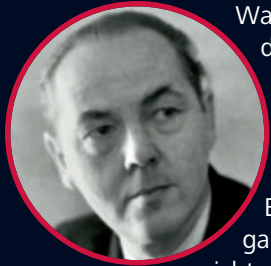


# DER SINN



## W a l t e r W e n g e r



Walter Wengers Arbeiten außerhalb der Zauberszene zeigen ebenfalls eine Klarheit und Überschaubarkeit. Seine gestalteten Plakate belegen dies anschaulich. Hier zeigt sich in den wenigen erhaltenen Exemplaren ein souveräner Umgang mit Schrift und Farbe. So ist es nicht verwunderlich, dass eine der Wenger-Arbeiten bereits 1929 in die exklusive Zeitschrift

„Farbe und Form – Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe“ –herausgegeben von der berühmten Reimann-Schule in Berlin –aufgenommen worden ist.

Es ist ein politisches Plakat, das für das „Neue Russland“ wirbt.

Wenger hat eine Reihe von Plakaten mit politischen und sozialen Inhalten gestaltet, die den damaligen DDR-Anforderungen an die Plakatkunst entsprachen. In der DDR galt: „Plakat und Wandzeitung sind visuelle Kommunikationsmittel und dienen in unserer Gesellschaft der sozialistischen Bewußtseinsbildung.“ (Plakat und Wandzeitung. Bildkünstlerische Agitation in der Schule, Berlin: Volk und Wissen, 1970 [= Schriften zur Kunsterziehung, Bd.24], S.9.)

Um besonders dem Gestaltungsanspruch von Walter Wenger gerecht zu werden, haben wir mit großem digitalen Aufwand alle uns zur Vergügung stehenden Plakaten in den bestmöglichen Originalzustand zurückversetzt.



Walter Wenger gehört zu den bedeutendsten Grafik-Designern im Bereich der Zauberkunst im 20. Jahrhundert.

Mit seiner durch den Bauhausstil geprägten Reduktion schafft er in seinen Illustrationen und Gestaltungen von Schriftwerken eine Klarheit, die bislang auf diesem Gebiet nicht zu finden war.

Besonders seine über 300 Illustrationen in den fünf Hauptkatalogen der Firma Werry zeigen diese Kunst des Reduzierens, um das Beschriebene so anschaulich wie möglich zu visualisieren. Somit werden die Angebotsillustrationen zu eigenständigen Werbeträgern, die durch Strenge und kontrastreiche schwarz-weiß Darstellung eine besonders starke, plakative Wirkung erzeugen.

Sein „Strich“ ist unverkennbar und trägt wesentlich zum Erfolg der Firma Geissler-Werry bei, die in den 1960er Jahren zu den führenden Zaubergeräteherstellern Deutschlands zählte. (Quelle: Zeitschrift DM, Juli 1965).

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die gestalterische Tätigkeit eines Mannes, der besonders auf dem Gebiet der Zauberkunst Großes geleistet hat.

Ralf-Peter Busch · Wittus Witt

Sie sind eingeladen zur Vernissage  
am 22.07.2013, ab 19:00 Uhr



Walter Wenger  
Illustrator · Grafiker · Zauberer



1929



1951

Galerie W

Galerie für Zauber und Kunst  
Ifflandstraße 64 · 22087 Hamburg  
Telefon: 040 22 75 83 74 · www.galerie-we.de  
Öffnungszeiten: Mi –Fr 14.00 –18.00 Uhr  
So 12:00 –18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

22 | Juli | –30 | Sep | 2013





# Walter Wengler

Illustrator · Grafiker · Zauberkünstler



Plakat 1952



Plakat 1952



Plakat 1951



Zeitschrift 1959



Zeitschrift 1961



Katalog 1959

Ausstellung in der Galerie-W | Ifflandstraße 64 | 22.7. – 30.9.2013